

Berufsbildungssystem



Gambia

Gültigkeit:

Seit 01.04.2015

Amtssprachen:

Englisch

Kommentar zur Landessprache:

Neben Englisch sind eine Vielzahl weiterer afrikanischer Sprachen weit verbreitet.

Abbildung zum Berufsbildungssystem

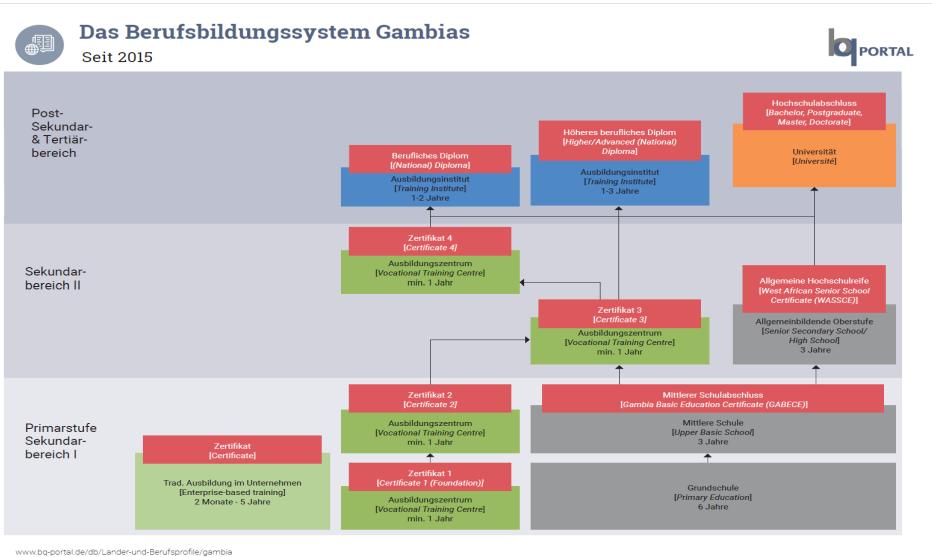


Abbildung als PDF

Beschreibung:

Mehrere Ministerien in Gambia sind an der Organisation der beruflichen Bildung beteiligt. Darunter fallen das Ministry of Basic and Secondary Education (MoBSE), das Ministry of Higher Education, Research, Science and Technology (MoHERST) und das Ministry of Trade, Industry, Regional Integration and Employment (MOTIE).

Die berufliche Bildung wird hauptsächlich durch das Gesetz über die National Accreditation and Quality Assurance Authority (NAQAA) von 2015 geregelt. Die Behörde unterliegt dem MoHERST. Vorher unterlag die Organisation der beruflichen Bildung der National Training Authority (NTA), die seitdem nicht mehr existiert. Die NAQAA ist unter anderem auch an der Entwicklung neuer Lehrpläne beteiligt.

Da sich die Zusammenarbeit der verschiedenen Akteure im TVET-Bereich als schwierig herausstellte, wurde 2019 das National TVET Committee gegründet. Dieses soll das MoHERST als Beratungsgremium unterstützen.

Die allgemeine Schulpflicht in Gambia beträgt neun Jahre. Die Grundschulbildung dauert sechs Jahre. Daran schließt eine dreijährige Upper Basic School an, die mit den GABECE Exams (Gambia Basic Education Certificate Examination) abgeschlossen wird. Mit Abschließen der Exams kann eine Senior Secondary School oder High School besucht werden. Die Ergebnisse in den GABECE Exams entscheiden darüber, welche weiterführende Schule besucht werden kann. Die weiterführenden Schulen bieten eine Vielzahl von Fächern an (Naturwissenschaften, Kunst, kaufmännische, berufliche und technische Fächer). Nach drei Jahren wird das West African Senior School Certificate Examination (WASSCE) Exam absolviert, welches eine Hochschulzugangsberechtigung beinhaltet.

Mit ausreichend Credits kann anschließend an der UTG (University of The Gambia) oder einer privaten Hochschule studiert werden.

Im Bereich der Berufsausbildung finden sich verschiedene Level (**Certificate 1 bis 4**), deren Ausbildungsdauer jeweils von 1-3 Jahren variiert. Sie werden mit dem **Certificate 1 (Foundation), 2, 3 oder 4** abgeschlossen. Die Zugangsvoraussetzungen je nach Level unterscheiden sich deutlich. Sehr niedrigschwellige Programme haben keine Zugangsvoraussetzung, andere schließen an den Abschluss der GABECE Exams an (siehe Grafik). Über das Certificate 1 (Foundation) kann das Certificate 2 und anschließend Certificate 3 und 4 absolviert werden.

Im postsekundären Bereich kann die Ausbildung zum (**National**) **Diploma** (Dauer 1-2 Jahre) oder zum **Higher/Advanced (National) Diploma** (Dauer 1-3 Jahre) absolviert werden. Zugangsvoraussetzung ist das WASSCE Exam oder eine berufliche Ausbildung auf Certificate-Niveau 3 oder 4.

Landesspezifische Besonderheiten

Der Aufbau des TVET-Systems ist sehr fragmentiert. Die meisten Absolventen der beruflichen Bildung haben derzeit keinen Zugang zu Hochschulstudiengängen in Gambia, vor allem weil es keine harmonisierten Programme und kein Rahmensystem

für die Anrechnung von Studienleistungen gibt (Quelle: NAQAA, GNQF, 13).

Non-formale und informelle Ausbildungsgänge sind in Gambia weit verbreitet und sind seit 2008 im Gambia Skills Qualifications Framework berücksichtigt und in diesem anerkannt. Allerdings wurde im GSQF Qualitätsrahmen kein System zur Anerkennung früherer Erfahrungen für junge Menschen entwickelt (Prior Experimental Learning), um die Zugangsvoraussetzungen zu den Hochschulen auf der Grundlage ihrer informellen Ausbildungen erfüllen können (Quelle: Gambia TVET Roadmap, 8).

Aktuelle Reformprozesse

Gambia befindet sich aktuell in der Umsetzungsstrategie der TVET Roadmap 2020 - 2024. Mehr Infos dazu finden Sie auf der [Seite des Ministeriums für höhere Bildung, Forschung, Wissenschaft und Technologie \(MoHERST\)](#).

Das Ministerium für Hochschulbildung, Forschung, Wissenschaft und Technologie setzt über die NAQAA die Entwicklung eines Qualifikationsrahmens sowie die Akkreditierung und Validierung der durch die Forschungsergebnisse ermittelten relevanten Fähigkeiten fort (Quelle: [Education Sector Strategic Plan 2016 - 2030](#), 117)